

Allergnädigst privilegirter

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 58. Dienstag, den 27. Februar 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Das Kombdien schreiben war einmal den Theologen verboten. Im achtzehnten Jahrhunderte war es wenigstens bis 1770 hin eine sehr bedenkliche Sache für dieselben. 1746 gab ein hier in Leipzig Theologie studirender Jüngling, David Krüger, ein Trauerspiel: Bitichab und Dankwart oder die allemannischen Brüder, heraus. Das erfuhr man in seiner Vaterstadt Danzig, von welcher er ein Stipendium genoß. Und dies sollte ihm aus der Ursache entzogen werden. Er konnte diesem Urtheile nur entgehen, daß er vorgab, das Stück sey ohne sein Wissen gedruckt worden.

Lord Egerton und seine Hunde. Lord Egerton ist jetzt einer der reichsten Engländer, aber auch einer der sonderbarsten. Unter andern hat seine Tafel täglich dreizehn Couverts, aber nicht für Freunde des Lords, sondern für zwölf Leibhunde desselben. Jeder hat seinen Armstuhl, und eine Serviette vor sich, einen Bedienten hinter sich. Vergeht sich einer bei Tafel, so wird er ins Vorzimmer verwiesen, um da als ein gemeiner Hund bedient zu werden, bis ihn Beweise hinfänglichlicher Reue wiederum wür-

dig gemacht haben, an der Herrentafel zu erscheinen.

Ist es denn auch wahr? 300 Lastträger können die englische Schuld in Banknoten nicht tragen! berichtete die Leipz. Zeit. v. 13. Febr. d. J. Ist denn dies wahr? Ja, 300 Lastträger können viel tragen und ich würde ein wenig gezweifelt haben. Aber ein guter Freund ist mir zur Hülfe gekommen. 512 Stück Banknoten, sagte er mir, wiegen, jede 10 Pfund Sterling geltend, 1 Pf. netto. Die englische Schuld beträgt 726 Millionen Pfund Sterling. Alle dieselben in solche Banknoten verwandelt, würden also 142,650 Pf. Papier wiegen. Würden diese unter 300 Lastträger vertheilt, so müßte jeder 476 Pfund auf den Rücken nehmen. Nun, wenn sie nur einen breiten, starken Rücken haben, sonst erliegen alle 300 unter dem Papiergelde. Uebrigens versichert mir derselbe gute Freund noch, daß England aller seiner Schulden längst hätte los seyn können. Es dürfte nur seit Erschaffung der Welt jede Minute 1 Thlr. 10 Gr. bezahlen. Ob die 10 Gr. Preuß. ein bißchen zu sehr kupferhaltige Silber- oder gute Sächsishe Groschen seyn müssen, will ich bei Gelegenheit zu erfragen suchen.

* r.

Redakteur und Verleger: Dr. A. G. St.

B ö r s e i n L e i p z i g,

a m 26. F e b r u a r 1827.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
	P.	G.		P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	100	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	85½	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	103¾	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	102½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	103½	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	69½
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	100	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			à 4 pCt.		
à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	105
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140½	—
do.	2 Mt.	—	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100¾	—
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	—	103¾
do.	2 Mt.	—	104½
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110½	—
do.	2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	103¾
do.	2 Mt.	—	104½
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100¾	—
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½	—
do.	2 Mt.	146½	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 17½	—
do.	3 Mt.	6. 17	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	79½	—
do.	2 Mt.	79½	—
do.	3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr....	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....		109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....		—	18½
Kaiserl. do. do.....		—	13½
Bresl. do. à 65½ As do.....		—	12½
Passir. do. à 65 As do.....		—	11½
Species.....		½	—
Verl. { Preuss. Courant.....		108½	—
Cassenbillets.....		101	—
Gold p. M. fein cölln.....		—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....		—	—
do. niederhaltig, ... do.....		—	—
<i>Excl. Zinsen.</i>			
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.		—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		—	—
Actien der Wiener Bank.....	1085	—	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	90½	—	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	85½	—	—

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 27sten, wegen Heiserkeit des Herrn Vogt, statt der Oper, die Jungfrau vom See: Semire und Azor, Oper von Spohr.

A u g u s t M a h l m a n n ' s P o r t r a i t ,

nach einem Gemälde von Kugelgen, auf Stein gezeichnet von Fricke, und von einer treuen Nachbildung der Handschrift des Verewigten begleitet; auf superfein Schweizerpapier, Royal-Folio, Preis 1 Thlr.

So eben verließ obiges Brustbild die Presse der Steindruckerei des Unterzeichneten. Wer ein bleibendes Erinnerungszeichen an den, nun verstummen, Redner für Wahrheit und Recht, an den hingeshiedenen Dichter zu besitzen wünscht, findet Abdrücke in den Kunsthandlungen der Hrn. Pietro del Vecchio und Carl Murchner, wie auch in meinem Geschäftslocale, Neugasse Nr. 1211, im Hofe links. F. W. Thümeck.

Concertanzeige. Morgen, den 28. Febr., ist bei mir Concert.
Lützschena, den 27. Febr. 1827. Reinhardt, Gastwirth.

B e k a n n t m a c h u n g .

Ich habe meine zeitherige Wirthschaft aus der Reichsstraße in den Keller unter dem Thomaischen Hause am Markte Nr. 2 verlegt, und werde hier mit eben den guten Bieren, wie bisher, bestens aufwarten. Auch habe ich zum Vergnügen meiner werthen Gäste ein ganz neues Billard aufgestellt. C. G. Eccarius.

V o r l e s u n g e n .

Bei der handlungswissenschaftlichen Lehranstalt, Burgstraße Nr. 90, sollen jeden Sonntag Vormittag von 10 bis 11 Uhr Vorlesungen, sowohl über das Buchhalten, als über Wechsel und Wechselgeschäfte gehalten und den 4. März d. J. der Anfang gemacht werden. Die Stunde wird mit 12 Gr. bezahlt, woran jedoch so Viele Theil nehmen können, als sich dabei einzufinden gedenken. C. E. Blatspiel.

Verkauf. Ein eleganter Kinderschlitten ist in der Johannis-Vorstadt Nr. 1369 zu verkaufen, bei Hempel.

Verkauf. 20 Jahrgänge Leipziger Zeitungen von 1807 bis mit 1826, ganz complet in Pappe gebunden, sind billig zu verkaufen, und in der Catharinenstraße Nr. 371, zwei Treppen, zu erfragen.

Verkauf. Meinem Vorrath aufzuräumen, will ich alle Arten Schlösser und Bänder billig verkaufen, auf Verlangen auch anschlagen; desgl. eiserne Geld-Cassen und Ofenrohre.
Bos, Schlossermeister, Nr. 488.

B r a u n s c h w e i g e r S c h i n k e n

werden, um eine erhaltene Sendung schnell zu räumen, auch im Einzelnen zu einem sehr billigen Preis verkauft, bei F. W. Kreisch, Klostersgasse Nr. 166.

Verpachtung. Die Feldwirthschaft des hiesigen Vorwerks, zur großen Funkenburg genannt, ist von Ostern dieses Jahres an zu verpachten. Das Nähere ist darüber bei Hrn. Gerichts-Director Müller, in der Petersstraße Nr. 69, zu erfragen.

Gesucht. Ein Familien-Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, wo möglich in der Burgstraße oder in deren Nähe, vorn heraus, wird zu miethen gesucht. Anzeigen mit Preisbemerkung werden für K. L. M. angenommen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist in einer Hauptstraße der Stadt ein schönes helles Gewölbe mit Schreibstube nebst 2 Niederlagen, für den jährlichen Miethzins von 210 Thaler; desgleichen ein schönes großes Local in guter Meslage, erste Etage, vorn heraus. Ueber beides zu vermieten ist beauftragt das

Local-Comptoir für Leipzig, von L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Reisegesellschafter gesucht. Ich wünsche mit Jemand Extrapost heute Abend oder morgen früh nach Berlin, auch nach Frankfurt a. d. D. zu reisen. Zu erfragen im goldnen Strauß auf dem Brühl.

Verloren wurde am 24. d. M. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Wege vom Hotel de France durch Bärmanns Hof, über den Markt nach der Grimmaschen Gasse, von da durch die Burgstraße, ein Papier mit 12 Thlr. in Trefforscheinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen ein gutes Douceur in der Quergasse Nr. 1248, bei H. Korn, abzugeben.

Verloren wurden den 24. d. M. ein Paar neubefohle Kinderschuhe, vom Thomasgäßchen bis in die Burgstraße. Der Finder wird gebeten, solche im Holzwaaren-Gewölbe im Thomasgäßchen abzugeben.

* * * Die Eisbahn nach Lindenau und Schleußig ist gut zu befahren.

* * * Es hat mir eine unbekante Freundin in meine Wohnung auf der Gerbergasse den 22. d. M. etwas zugeschickt; sollte es wirklich an mich seyn, so sage ich nebst meiner Frau meinen verbindlichsten Dank.
J. H. L.

Thorzettel vom 26. Februar.

Grimma'sches Thor.		U.	de Baviere, Hr. Landkammerrath v. Beer, von
Gestern Abend.			Frankf. a. M., p. durch, Hr. Prof. Hodge, von
Hr. Justizcommiss. Wiesner, von Lichtenburg, in	7		Paris, im H. de Bav., Hr. Refer. Quadflieg,
St. Hamburg			v. Aachen, u. Hr. Kfl. Stark u. Boigt, von
Hr. Kfm. Leupold, a. Bremen, von Dresden, im	11		München u. Frankf., im H. de Russie, Hr. Kaufm.
Hotel de Baviere			Keller u. Hr. Gewehrfabr. Anschütz, v. Gotha,
Vor mittag.		2	p. durch, Hr. Albrecht u. Hr. Lieut. v. Wis-
Die Frankfurter fahrende Post	6		leben, v. Weimar, Hr. Rittmstr. v. Einsiedel,
Die Dresdner Postkutsche	7		v. Raumburg, Hr. Schilling, v. Weisenfels, in
Die Dresdner reitende Post		9	St. Berlin
Nach mittag.			Hrn. Kaufl. Ambrunn u. Reißig, v. Steinbach,
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Post. Glentz und		10	in der Laute
Hr. v. Seckendorf, v. Dresden, im H. de Saxe			Vor mittag.
u. b. Scharf, Hr. Adv. Höpfner, v. hier, von	5		Die Casler fahrende Post
Dresden zurück			Der Frankfurter Post-Packwagen
Halle'sches Thor.		U.	Nach mittag.
Gestern Abend.			Die Frankfurter reitende Post
Hr. Bar. v. Freygang, Kais. Russ. Staatsrath,	7		
v. hier, v. Dessau zurück			Petersthor.
Hr. Kfm. Apolius, a. Bremen, im Hot. de Bav.	8		Nach mittag.
Die Dessauer fahrende Post	10		Hrn. Kfl. Schreiber u. Wagner, v. Gera, im
Vor mittag.			grünen Baum
Die Hamburger reitende Post	6		Hospital Thor.
Kanstädter Thor.		U.	Vor mittag.
Gestern Abend.			Die Prager u. Wiener reit. Post
Hr. Dombr. v. Ampach, v. Raumb., im H. de Saxe	5		Auf der Nürnberger Silpost: Hr. Kaufl. Löwen-
Hr. Weinhdlr. Gleichmann, aus Pinternah, im	7		gart, Hirschfelder u. Königsberger, v.
Schilbe			Nürnberg, p. durch, Igfr. Löw, v. Nürnberg, p. d.,
Auf der Frankf. Silpost: Hr. Kfm. Zais, v. Paris,			Hr. Kfm. Große, v. Zwickau, p. d., Hr. Stud.
p. durch, Hr. Kapellmstr. Hummel nebst Gattin			Böbewing, v. hier, v. Zwickau zurück, Hr. Kfm.
u. Hr. Componist Hiller, v. Weimar, im Hotel			Börner, v. Plauen, pass. durch